

Juli / August 2011

blickpunkt eine welt

Veranstaltungen Aktionen Infos

in und um Göttingen

News

Schluss mit Hungerlöhnen in den Nähfabriken

Die Kampagne für Saubere Kleidung fordert existenzsichernden Lohn für alle Arbeiter_innen in der Bekleidungsindustrie. In den Nähfabriken in den Produktionsländern wird zu Hungerlöhnen geschuftet. Der dort gezahlte gesetzlich festgelegte Mindestlohn ist so niedrig, dass eine Familie davon ihr Auskommen nicht bestreiten kann. In El Salvador z.B. braucht nach Regierungsangaben eine Frau monatlich das Vierfache von dem, was sie verdient. Treten die Menschen für ihre Rechte ein, riskieren sie ihren Arbeitsplatz. Gewerkschaftliche Organisation wird zumeist im Keim erstickt.

Fordern Sie adidas dazu auf, für existenzsichernde Löhne in den Zulieferfabriken zu sorgen! Bestellen Sie die Protestpostkarte und verschicken Sie diese an den Vorstandsvorsitzenden von adidas.

www.ci-romero.de

Unterschriftenaktion: Fluchtwege öffnen, Flüchtlinge aufnehmen!

Pro Asyl, medico international, Borderline Europe, Afrique-Europe-Interact, Welcome to Europe, Komitee für Grundrechte und Demokratie fordern die politisch Verantwortlichen auf europäischer Ebene, in Bund, Ländern und Gemeinden auf, Soforthilfemaßnahmen zur Flüchtlingsaufnahme zu ergreifen, Flüchtlingen aus Nordafrika zu helfen und die bisherige Abschottungspolitik aufzugeben. Außerdem wird gefordert, die demokratischen Aufbrüche in Nordafrika ernsthaft zu unterstützen und sie als eine Chance zu einer veränderten Nachbarschaftspolitik zu begreifen.

Sie können die Forderungen unterzeichnen:

www.proasyl.de/?id=1568

Niedersachsen und die Eine Welt - Eine intensive Verbindung

Das Internetportal präsentiert Partnerschaften und Projekte, in denen niedersächsische Akteure aus folgenden Bereichen mit Partnern in Entwicklungs- und Schwellenländern zusammenarbeiten: Schulen, Kirchen, Nichtregierungs-Organisationen, Kommunen und das Land Niedersachsen. Die Plattform bietet Partnerschaften und Projekten die Möglichkeit, sich darzustellen und zu vernetzen. Menschen, die ein Projekt planen, können auf diesem Weg von den Erfahrungen anderer profitieren.

Machen Sie mit: Hier wird Eine Welt - Arbeit sichtbar. Auch Sie können Ihr Partnerschaftsprojekt dort einstellen:

www.niedersachsen-einewelt.de

Girls go for Goals

Plan unterstützt zur Frauenfußball-WM vier Fußballprojekte für Mädchen in Brasilien, Ghana, Togo und Indonesien. Ziel ist, das Selbstbewusstsein der Mädchen zu stärken, ihre Entwicklungsmöglichkeiten zu verbessern und die Gemeinden für Kinderrechte zu sensibilisieren.

Dazu waren jeweils vier Mädchen aus Brasilien, Ghana, Togo und Indonesien als Botschafterinnen für ihre Teams in Hamburg und trainierten gemeinsam mit den AFC Deerns, einem Mädchenfußballteam aus Hamburg. Parallel zu den Trainingsstunden beschäftigten sich die Mädchen in einem Rahmenprogramm mit wichtigen sozialen Aspekten. Sie setzten sich mit Kinderrechten, früher Schwangerschaft, HIV, Aids, Integration und Toleranz auseinander. Ihr neu erworbenes Wissen konnten sie mit nach Hause zu ihren Teams nehmen. Die Mädchen dokumentierten ihre Zeit in Hamburg in einem Blog. Mit einem Benefizspiel endete das Projekt, danach reisten die Mädchen gemeinsam zum Eröffnungsspiel der Frauen WM 2011 nach Berlin.

<http://fussballblog.plan-deutschland.de>

Wer den blickpunkt als pdf-Datei haben möchte, schicke einfach seine Email-Adresse an: info@epiz-goettingen.de, zum Download auf www.epiz-goettingen.de. Wir freuen uns auch über Spenden: ifak, Kto.Nr. 500744, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01. Bei Angabe der Adresse übersenden wir eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

TERMINE

FR 01.07. 15 Uhr

Kolonialpflanzen und ihre Auswirkungen...

Wir betrachten Pflanzen, die Europa in der Kolonialzeit wegen ihrer großen Wirkungen zum Aufschwung verholfen haben.

V+Ort: Alter Botanischer Garten, Untere Karspüle 2, Treffpunkt: Haupteingang, Tel. 395755, gklasse@uni-goettingen.de

FR 01.07. ab 19.30 Uhr

Taschenlampenführungen und nächtliche Aktionen

unter der Leitung von Matthias Claudius Hofmann.

V+Ort: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen

FR 01.07. 20 Uhr

Die Orangen des Präsidenten und Marjams Geschichten

Lesung mit Abbas Khider und Alawiyya Sobh

V: Lichtenberg-Kolleg, Literarisches Zentrum Göttingen e.V. und Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft, Tel. 3910625

Ort: Historische Sternwarte, Geismarlandstr. 11, Roter Saal, Gö

SA 02.07. ab 14 Uhr

19. Internationales Straßenfest

Ort: zwischen Nachbarschaftszentrum Grone und Jonaplatz

SA 02.07. 14.30 Uhr

Die kuriosen Winterspiele der Inuit Die Eskimo-Olympiade in Alaska

Kindernachmittag der Ethnologischen Sammlung. Leitung: Isabel Pagalies und Johannes Nickel. Anmeldung erforderlich!

V+Ort: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen, Tel. 3879273, ethnokids@yahoo.de

MO 04.07. 16.15 Uhr

Election and Selection

India and the paradox of democracy

Referentin: Prof. Dr. Srirupa Roy, University of Massachusetts, Amherst (USA), Department of Political Science.

V: Seminar für Politikwissenschaften und Centre for Modern Indian Studies, Tel. 3919636

Ort: Oeconomicum 0.167, Platz der Göttinger Sieben 3, Göttingen

MO 04.07. 18 Uhr

Asiatischer Abend

nächster Abend am 09.07., gleiche Zeit.

V+Ort: Foyer International, Burgstr. 51 Göttingen, Tel. 3914196

MO 04.07. 20 Uhr

Integration und Diversity an der Göttinger Universität

InDiGu Stammtisch

Kontaktmöglichkeit zu deutschen und internationalen Studierenden.

V: InDiGu Göttingen, www.indigu.uni-goettingen.de

Ort: Foyer International, Burgstr. 51, Göttingen

DI 05.07. 16.15 Uhr

Die gemeinsame Agrarpolitik der EU nach 2013

Volatilität an den internationalen Agrarmärkten: Wie kann die Politik reagieren?

Referent: Prof. Dr. Stefan Tangermann, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung.

V: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung

Ort: ZHG 007, Platz der Göttinger Sieben 5, Göttingen

DI 05.07. 16.15 Uhr

Fire Eaters: Debating Widow Immolations in Colonial Times

Referentin: Prof. Dr. Tanika Sarkar, Centre for Historical Studies, JNU, New Delhi (Indien).

V: Centre for Modern Indian Studies und Graduiertenkolleg „Dynamiken von Raum und Geschlecht“, Tel. 3919927, ikarakul@uni-goettingen.de

Ort: Paulinerkirche, Vortragsraum, Papendiek 14, Göttingen

DI 05.07. 18 – 19.30 Uhr

Im Netz. Korruption im internationalen Sport als Form der Männerbündelei

Referentin: Sylvia Schenk, Rechtsanwältin, Transparency International Deutschland.

V+Ort: Institut für Sportwissenschaften, Sprangerweg 3, Gö

DI 05.07. verschoben auf 12.07. 20 Uhr

Zwischen Revolution, Migration und Libyen-Flüchtlingen

Informationen über eine Delegationsreise von „Afrique-Europe-Interact“ und „Welcome to Europe“ nach Tunesien und über den Aufruf „Voices from Choucha: Fluchtwege öffnen, Flüchtlinge aufnehmen“ (s. auch unter NEWS).

V: Migration Beats - gegen Integration und Ausgrenzung, migrationbeats@riseup.net, <http://migrationbeats.blogspot.eu>

Ort: T-Keller, Geismar Landstraße 19, Göttingen

MI 06.07. 18.15 Uhr

Denker und Tüftler: Wissenschaft und Technik in klassisch-islamischer Zeit

Referentin: Prof. Dr. Ingrid Hehmeyer, Universität Toronto (Kanada), Department of History Ryerson.

V: Courant Forschungszentrum „Bildung und Religion“ (EDRIS), Tel. 3910836, edris@uni-goettingen.de

Ort: Paulinerkirche, Papendiek 14, Göttingen

DO 07.07. 18.30 Uhr

Der Beitritt der EU zur Europäischen Menschenrechtskonvention

Referent: Dr. Hannes Krämer, Europäische Kommission, Brüssel (Belgien), Juristischer Dienst.

V: Institut für Völkerrecht und Europarecht, Tel. 394761

Ort: ZHG 101, Platz der Göttinger Sieben 5, Göttingen

DO 07.07. 19.30 Uhr

Assyrer-Chaldäer-Aramäer kämpfen ums Überleben

Pater Emanuel Youkhana von der christlichen Hilfsorganisation CAPNI berichtet über die Situation der Christen in den Ländern Türkei, Irak, Iran und Syrien.

V+Ort: Gesellschaft für bedrohte Völker, Geiststr. 7 Göttingen

DO 07.07. 20.30 Uhr

kanal B „Die Strategie der Strohhalme“

Im Industriegürtel von Delhi müssen vier bis fünf Millionen Industriearbeiter_innen ihre Gesundheit für Hungerlöhne ruinieren. Film und Diskussion, evtl mit einer_m Referent_in von kanalB.

V: Migration Beats - gegen Integration und Ausgrenzung, migrationbeats@riseup.net, <http://migrationbeats.blogspot.eu>

Ort: T-Keller, Geismar Landstraße 19, Göttingen

FR 08.07. 15 Uhr

Regenwalddiplom: Forscherstation rund um den Regenwald für Kinder und Eltern

Alle großen und kleinen Tropendetektiv_innen sind zur Forscher-tour eingeladen. Bei erfolgreicher Teilnahme gibt es das Regenwald-diplom. Mit Ines Fehrmann, Universität Kassel. Bitte anmelden!

V: Kinder-Uni Göttingen, Pädagogisches Seminar der Universität Göttingen, Baurat-Gerber-Str. 4/6, Göttingen, brammer@kinder-uni.uni-goettingen.de, www.kinder-uni.uni-goettingen.de

Ort: Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen, Steinstraße 19, Witzenhausen

SO 10.07. 11.15 Uhr

Handwerk und Kunst in Afrika

Sonntagsspaziergänge durch die Ethnologische Sammlung mit Leonie Neumann und Hannah Feder.

V+Ort: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen

MO - FR 11.07. - 15.07. 9 - 16 Uhr

Hier trifft sich die Welt!

Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche. Hier lernen sie die Lebensbedingungen von Gleichaltrigen in Asien, Afrika und Lateinamerika kennen. Die Woche ist modular aufgebaut und kann auch einzeln gebucht werden.

V+Ort: vhs Göttingen, Bahnhofsallee 7, Göttingen, Tel. 495259, wolter@vhs-goettingen.de in Kooperation mit Bildung trifft Entwicklung

MO, 11.07. Kinderalltag in Tansania

DI, 12.07. Ostafrikanische Masken selbst gemacht

MI, 13.07. Kinderalltag in Nepal

DO, 14.07. Kinderalltag in Brasilien

FR, 15.07. Abenteuer auf dem Land - Exkursion

MO 11.07. 15 Uhr

Warum streiten Menschen sich ... und dies häufig auch in Israel und Palästina?

Seminar zur Vorlesung mit Dr. Nicole Witte. Bitte anmelden.

V: Kinder-Uni Göttingen, Pädagogisches Seminar der Universität Göttingen, Baurat-Gerber-Str. 4/6, Göttingen

Ort: Oeconomicum I.1120, Platz der Göttinger Sieben, Göttingen

MI 13.07. 17.15 Uhr

Adaptation Under Traditional Gender Roles Applying the Baseline Hypothesis to South Korea

Referent: Robert Rudolf, Department für Volkswirtschaftslehre.

V: Department für Volkswirtschaftslehre, Tel. 3910888, Nadine.Behncke@wiwi.uni-goettingen.de

Ort: Oeconomicum 0.167, Platz der Göttinger Sieben 3, Göttingen

MI 13.07. 18.15 Uhr

Impulse aus der Tradition? Pädagogische Ratschläge klassischer muslimischer Denker

Das Spannungsfeld von Bildung und Religion. Referent: Prof. Dr. Sebastian Günther, Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft.

V: Courant Forschungszentrum „Bildung und Religion“ (EDRIS), Tel. 3910836, edris@uni-goettingen.de

Ort: Paulinerkirche, Papendiek 14, Göttingen

DO 14.07. 19.30 Uhr

„Lasst es uns Rassismus nennen!“

Diskurse, Politiken und Praktiken produzieren systematisch Ausgrenzung und Diskriminierung, ohne sich explizit und vorsätzlich rassistischer Begründungs- und Deutungsmuster zu bedienen. Referent: Vassilis Tsianos, Soziologe an der Universität Hamburg

V: Migration Beats - gegen Integration und Ausgrenzung, migrationbeats@riseup.net, migrationbeats.blogspot.eu

Ort: ver.di Göttingen, Groner-Tor-Straße 32, Göttingen

FR 15.07. 15 Uhr

Mit Captain Cook auf Entdeckungsreise in die Südsee

Mit Isabel Pagalies und Johannes Nickel. Bitte anmelden!

V: Kinder-Uni Göttingen, Pädagogisches Seminar der Universität Göttingen, Baurat-Gerber-Str. 4/6, Göttingen, brammer@kinder-uni.uni-goettingen.de, www.kinder-uni.uni-goettingen.de

Ort: Institut für Ethnologie Theaterplatz 15, Treffpunkt: Eingang

SO 24.07. 11.15 Uhr

Glaubenswelten

Sonntagsspaziergänge durch die Ethnologische Sammlung mit Ulrike Auge

V+Ort: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen

SA 13.08. 14.30 Uhr

Schleichen, lauern, tanzen: Spiele der Ureinwohner Nordamerikas

Kindernachmittag der Ethnologischen Sammlung, Leitung: Isabel Pagalies und Johannes Nickel. Anmeldung erforderlich!

V+Ort: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen, Tel.3879273, ethnokids@yahoo.de

SO 14.08. 11.15 Uhr

Ozeanien - Kultur und Kunst der Südsee

Sonntagsspaziergänge durch die Ethnologische Sammlung mit Matthias Claudius Hofmann

V+Ort: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen

MO - MI 15. - 17.08. 10 - 12.30 Uhr

Afrika ist ganz schön nah!

Basteln, kochen und mehr – für Kinder von 10 bis 12 Jahren. Bitte anmelden!

V: Sigrid Pessel, Dipl.-Ing. Landschaftsplanung, ehemalige Entwicklungshelferin in Sansibar/Tansania in Kooperation mit „Bildung trifft Entwicklung“, Tel. 4886980, fabi-goe@t-online.de,

Ort: Ev. Familienbildungsstätte, Düstere Str. 19, Göttingen

FR 19.08. 22 Uhr

Konzert mit Microphone Mafia + Esther, Edna und Joram Bejarano

Esther Bejarano überlebte das KZ Auschwitz-Birkenau und spielt mit ihrer Band Lieder aus dem Widerstand. Die Rap Band Microphone Mafia hat ihre Lieder gesampelt und ein Album produziert.

V: Migration Beats - gegen Integration und Ausgrenzung, migrationbeats@riseup.net, http://migrationbeats.blogspot.eu

Ort: musa, Hagenweg 6, Göttingen

FR 26.08. 19 Uhr

Rechtspopulismus in Westeuropa

In Deutschland werden rechtspopulistische Ausfälle nicht erst seit Sarrazin laut. Welche gesellschaftliche Konsequenzen ergeben sich daraus? Was kann man ihnen entgegen setzen? Eine Veranstaltung mit Avanti, Projekt undogmatische Linke, OG Hannover.

V: Migration Beats - gegen Integration und Ausgrenzung, migrationbeats@riseup.net, http://migrationbeats.blogspot.eu

Ort: T-Keller, Geismar Landstraße 19, Göttingen

Impressum

Herausgeber: Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen EPIZ * Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) * Wilhelmsplatz 3 * 37073 Göttingen * Tel. 487066 * Fax 487143 * info@epiz-goettingen.de * Redaktion: Svenja Schurade, Regina Begander * Auflage 1.500 * Druck: Aktiv Druck * Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: 15.08.2011.

SO 28.08. 11 Uhr

Fahrradtour zum Pfad der Menschenrechte

Einige Mitglieder der Amnesty-Gruppe werden die Tour begleiten und für Fragen rund um die Menschenrechte zur Verfügung stehen.

V: Amnesty International Göttingen, gruppe1117@amnesty-goettingen.de, Treffpunkt: Pavillion Schillerwiese

SO 28.08. 11.15 Uhr

Die Baron von Asch-Sammlung

Sonntagsspaziergänge durch die Ethnologische Sammlung mit Dorothee Jankuhn

V+Ort: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen

SO 28.08. 20 Uhr

Begleitprogramm zur Ausstellung Stille Heldinnen Five Stories aus 28 Stories über Aids in Afrika von Stefanie Nolen

gelesen von Schauspieler_innen des Jungen Theaters in Kooperation mit dem boat people projekt, mit Bildern der Ausstellung und afrikanischer Musik mit Ibs

V: Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ), Göttingen, Tel. 487066, info@epiz-goettingen.de und Junges Theater
Ort: Junges Theater, Hospitalstraße 6, Göttingen

MO 29.08. 19.30 Uhr

Begleitprogramm zur Ausstellung Stille Heldinnen HIV/Aids in Ostafrika - Das „Kartenhaus Familie“ in Gefahr

Die HIV/Aids Folgen sind besonders in Ländern extrem spürbar, in denen soziale und ökonomische Absicherungen primär über den Familienverband geregelt sind. Die ostafrikanischen Länder Tansania und Uganda sind dafür Beispiele. Referentin: Julia Seifert, BtE

V: „Bildung trifft Entwicklung“, Wilhelmsplatz 3, Göttingen, Tel. 4882471, markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de
Ort: GDA-Wohnstift, Charlottenburger Str. 19, Göttingen

13.05. - 10.07. Ausstellung

Bücher unter Verdacht

NS-Raub- und Beutegut an der SUB Göttingen

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 bis 1 Uhr, Sa und So 9 bis 22 Uhr

V+Ort: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, Foyer, Platz der Göttinger Sieben 1, Göttingen, Tel. 39-22456

08.05. - 10.07. Ausstellung

Nepal - Bilder einer Mönchsweihe

Öffnungszeiten: sonntags 10 bis 13 Uhr oder nach Vereinbarung.

V+Ort: Ethnologische Sammlung, Institut für Ethnologie, Theaterplatz 15, Göttingen, Tel. 397891

25.05. - 15.07. Ausstellung

Dharavi: Recycling in Mumbai

Foto-Ausstellung von Marcus Fomell über den größten Slum Indiens

V+Ort: Kath. Hochschulgemeinde, Kurze Str. 13, Göttingen, Tel. 488760, info@khg-goettingen.de, www.khg-goettingen.de

19.06. - 28.08. Ausstellung

Orientalische Miniaturen zur Bibel

mit Werken des usbekischen Künstlers Niyozali Kholmatov. Öffnungszeiten: Mo - Do 11 - 16 Uhr, Fr und Sa 11 - 18 Uhr. Nur St. Jakobikirche: So 11 bis 18 Uhr.

V: St. Jacobi und St. Johannis, Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen, Evangelische Stadtakademie Göttingen
Ort: in den Innenstadtkirchen St. Jacobi und St. Johannis

23.08. - 20.09. Ausstellung

Stille Heldinnen

Afrikas Großmütter im Kampf gegen HIV/Aids

Die Hälfte der heute 12 Millionen Aids-Waisen Afrikas wächst bei ihren Großmüttern auf. Die großformatigen Portraits der Ausstellung drücken vor allem eines aus: die Würde dieser Frauen im Kampf gegen die Krankheit. **Eröffnung am 23.8. um 17 Uhr** mit Dr. Dagmar Schlapeit-Beck, Sozialdezernentin der Stadt Göttingen, Michael Bünthe von HelpAge, Miraim Winterstein und Andreas Döring vom Jungen Theater. Geöffnet Mo - Do 8 - 20 Uhr, Fr 8 - 17 Uhr

Anmeldungen für Führungen für Schulklassen ab Klasse 8 bei „Bildung trifft Entwicklung“, Wilhelmsplatz 3, Göttingen, Tel. 4882471, markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de

V: HelpAge Deutschland, EPIZ Göttingen, „Bildung trifft Entwicklung“, Gesundheitsamt für die Stadt und den Landkreis Göttingen, Freie Altenarbeit, Aids-Hilfe, VNB, Soroptimisten u.a.
Ort: Foyer des Neuen Rathauses, Hiroshimaplatz 1-3, Göttingen

Kino Lumière

Benda Bilili!

Kongo/F 2010, 84 Min., OmU, Regie: R. Barret, F. de La Tullaye
Film über Straßenmusiker aus Kinshasa und ihren Weg zum Erfolg
Fr 1.7. + Mo 4.7. um 20 Uhr; So 3.7. um 18 Uhr; Mi 6.7. um 22 Uhr

Travels with Gandhi - The Salt Stories

Indien 2008, 84 Min., OF (Hindi, Gujarati, Englisch) mit englischen Untertiteln. Regie: Lalit Vachani

Das Roadmovie folgt den Spuren des berühmt gewordenen Salz-Marsches, fragt nach Gandhis Vermächtnis und blickt dabei auch auf die aktuellen „salt stories“ im globalisierten Indien.

Do 07.07. um 20 Uhr mit dem **Regisseur Lalit Vachani**

Nader und Simin - Eine Trennung

Iran 2011, 123 Min., OmU und DF, Regie: Asghar Farhadi

Nader und Simin wollen sich scheiden lassen. Simin hat alles daran gesetzt, Ausreisevisa zu beschaffen, Nader will aber nicht fort aus Teheran.

Deutsche Fassung: Do 14.7. bis Sa 16.7. um 20 Uhr; Mo 18.7., Di 19.7., Mo 25.7. und Di 26.7. um 21.45 Uhr; OmU: Sa 17.7. und So 24.7. um 17.30 Uhr, Mi 20.7., Sa 23.7. und Mi 27.7. um 20 Uhr

Herz der Zeit

Mexiko 2009, 90 Min., OmU, Regie: Alberto Cortés

Ein Film, der uns den Alltag des zapatistischen Kampfes um Würde und Selbstbestimmung in den rebellischen Gemeinden näher bringt.

So 10.07. um 18 Uhr; Mo 11.07. und Di 12.07. um 20 Uhr
Eine Vertreterin der **Gruppe Ya-Basta** Göttingen ist nach den Vorführungen für ein Gespräch oder Nachfragen anwesend.

I Phone you

D, China 2011, 95 Min., Regie: Dan Tang

Ling bekommt zum Abschied vom chinesischen Geschäftsmann, der in Berlin lebt, ein iPhone, sie beginnen eine zärtliche Beziehung per Telefon. Als Ling nach Berlin fliegt, um Yu zu sehen, erwartet sie Yus deutscher Bodyguard. Er soll Ling dazu bringen, wieder zurückzufliegen.

Do 11.07., Fr 12.07., Mo 15.07. und Di 16.08. um 20.00 Uhr; So 14.08. um 17.30 Uhr, Mi 17.08. um 22.00 Uhr

OpenAirKino im Freibad Brauweg

Almanya - Willkommen in Deutschland

D 2010, 101 Min., FSK 6, Regie: Yasemin Samdereli

„Was sind wir eigentlich, Türken oder Deutsche?“ Diese Frage stellt sich in der Familie Yilmaz nicht nur Cenk, der Jüngste.

Fr 08.07. um 22 Uhr

Das Lied in mir

D/Argentinien, 2009, 95 Min., FSK 12, Regie: Florian Cossen

Die Leistungsschwimmerin Maria Falkenmeyer verfällt durch ein spanisches Kinderlied am Flughafen in Buenos Aires in ein Trauma und bleibt in der Stadt, um nach ihrer Vergangenheit zu suchen.

Do 28.07. um 21.30 Uhr

SEMINARE

FR – SO

29.07. – 31.07.

Anti-Rassismus-Training

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Gruppen- und Initiativenarbeit. Was hat die Arbeit in lesbisch/schwulen und ähnlichen Kontexten mit diesem rassistischen System zu tun? Mit Hilfe der Theorie über ‚Critical Whiteness‘ wollen wir durch praktische Übungen unser Handeln reflektieren und neue Denkfelder sowie Lösungsstrategien entwickeln.

V+Ort: Waldschlösschen, 37130 Reinhausen, Tel. 05592-92770, info@waldschloesschen.org, www.waldschloesschen.org

MO – MI

22.08. – 24.08.

Terrorismus und Sicherheit

Eine Tagung für Schülerinnen und Schüler der SEK II

V+Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Straße 6, Rehburg-Loccum, Tel. 05766-810, eal@evlka.de

MO – FR

05.09. – 09.09.

Eine Welt der Vielfalt - Modul II Zertifizierte Ausbildung zur_m Trainer_in

V+Ort: Internationales Haus Sonnenberg, Clausthaler Straße 11, St. Andreasberg, Tel. 05582-9440, www.sonnenberg-international.de, info@sonnenberg-international.de

FR – MO

30.09. – 3.10.

Kinderakademie zum Internationalen Jahr der Wälder 2011

Informationen, Bauen und Basteln, Spiel und Spaß in Workshops zur Erhaltung und Bedeutung der weltweiten Wälder

V+Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Straße 6, Rehburg-Loccum, Tel. 05766-810, eal@evlka.de, zusammen mit „Bildung trifft Entwicklung“, Tel. 0551 4882471

MATERIALIEN

Kick it like Bajramaj

Wir spielen mit – nur nicht im Stadion. Wir wollen wissen, wer die Spielerinnen auf dem Feld sind. Aus welchen Ländern kommen sie? Unter welchen Bedingungen spielen sie? Welche Fans haben sie zu Hause? Wir schauen über den Stadionrand hinaus: Seit wann dürfen Frauen Fußball spielen und seit wann dürfen sie wählen? Gibt Fußball den Kick für mehr Gleichberechtigung und Selbstbestimmung?

http://www.gunda-werner-institut.de/downloads/WEB_20110331_Fussballeilage_V02_abReader7kommentierbar_2.pdf

Fluchtursache Reichtum. Migration und Rohstoffhandel in Afrika

In dieser Broschüre werden die vielfältigen Ursachen für Migration in Westafrika beleuchtet. Anhand der drei Länder Mali, Sierra Leone und der Westsahara wird gezeigt, dass es gerade der Reichtum an Rohstoffen ist, der Migrationsbewegungen innerhalb Afrikas und nach Europa auslöst. Verschärfend wirken die Wirtschaftsabkommen, mit denen die Europäische Union diese Länder zwingt, ihre Handelsbedingungen zu liberalisieren und Exportsteuern abzuschaffen.

Bezug: medico international, Burgstr. 106, Frankfurt am Main, Tel. 069 944380, info@medico.de, www.medico.de

GRUPPENPORTRAIT

Madagaskar und Wir e.V.

Oberer Weg 9

87549 Rettenberg

www.pere-pedro.org, www.madagaskar-und-wir.eu

Unter dem Motto „Wir müssen helfen - Man darf niemandem seine Verantwortung abnehmen, aber man soll jedem helfen, seine Verantwortung zu tragen“ organisierte auch eine Göttinger Organisationsgruppe eine Aktionswoche zu Gunsten Pater Pedros und seines Projektes AKAMASOA. Die örtliche Aktionswoche wurde getragen von Herbert Riethmüller, Madagaskar und Wir, und Bernd Schütze, Geschäftsführer der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Südniedersachsen gGmbH und stand unter der Schirmherrschaft von Hartwig Fischer, MdB und Präsident der Deutschen Afrika Stiftung e.V..

Der Verein

Der katholische Ordenspriester Pedro Opeka ist seit vielen Jahren in Madagaskar aktiv und erhielt viele Auszeichnungen wie die World Service Medal für seine Arbeit. Mit der Gemeinde Akamasoa und den Bewohner_innen Madagaskars baute er bisher 17 Dörfer mit über 3.000 Häusern, in denen heute mehr als 40.000 Menschen wohnen. Nicht nur in der Hauptstadt, auch in anderen Städten und Regionen Madagaskars.

Um seine Arbeit und sein Hilfswerk auch in Deutschland bekannter zu machen und mit Sammlung von Spenden zu helfen, erfolgte 2007 in München die Gründung des gemeinnützigen Vereins Madagaskar und Wir e.V..

Pedro Opeka

Nach langjähriger Tätigkeit als Missionar im Süd-Osten der Insel wurde Pedro Opeka 1989 zum Leiter des Priesterseminars in Antananarivo bestellt. Dort wurde er mit dem Leid und der Hoffnungslosigkeit der Ärmsten in den Elendsvierteln und auf der Müllkippe konfrontiert. Sein Bischof stellte ihn von der Seminararbeit frei und so konnte der Pater innerhalb von wenigen Monaten die Gemeinde „Akamasoa“ gründen, was auf madagassisch „Gute Freunde“ bedeutet.

Wo große Entwicklungshilfeorganisationen heutzutage in ihrer eigenen schwerfälligen und teuren Bürokratie zu ersticken drohen, Technokraten seit Jahrzehnten in Afrika Sandburgen bauen, setzt Pedro auf dynamische Hilfe zur Selbsthilfe und verlangt von allen Dorfbewohnern mit Nachdruck einen unermüdlichen Einsatz für ihre Gemeinschaft. Schulen, eine Klinik, Kindergärten, Küchen für die Mahlzeiten, Gesundheitszentren, Wasserversorgung und -entsorgung entstanden mit eigener Hände Arbeit. Als gelernter Maurer legt er selbst mit Hand an, plant und organisiert das Nötige. Die Materialien dazu werden selbst erarbeitet. Im nahegelegenen Steinbruch werden Steine geklopft. Backsteine werden selbst hergestellt. Auch praktischer Umweltschutz steht auf dem Stundenplan: Seine Kinder pflanzen jedes Jahr dauerhaft über 25 000 Bäume! Die Linderung menschlichen Leidens und die konkrete Umsetzung von Projekten ist ihm wichtiger als religiöser Eifer, politische Ziele oder Selbstprofilierungsprojekte.

Pedro Opeka wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, unter anderem 2005, wie zuvor Mutter Teresa, mit der World Service Medal. Im Jahr 2007 wurde er von der französischen Regierung zum Ritter der Ehrenlegion ernannt. Pedro Opeka gilt weltweit als würdiger Nachfolger von Mutter Teresa und Abbé Pierre, mit dem er zu dessen Lebzeiten in engem Kontakt stand. Pater Pedro: „... dass ihm alles recht sei, wenn es nur seinen Kindern zugute kommt!“

Am 16.6. starteten A. Brittain und R. Schwarz in Flensburg zu ihrem Spendenlauf zu Gunsten von Madagaskar und Wir, der über 1.200 Kilometer bis nach Sonthofen gehen wird. Ihre Etappe von Northeim nach Friedland am 27.6. wurde von der Göttinger Aktionswoche unterstützt. Kontakt: Herbert Riethmüller, herbert_georg_riethmueller@arcor.de